



→ Felix



→ Maja



→ Sascha



→ Sarah

«Menschen wie wir!»

Sucht hat immer eine Geschichte
Vier Geschichten in 8 Bildern

Eine Ausstellung zur Suchtproblematik
für die Mittel- und Berufsschulen im Kanton Zürich

Ein Projekt der
Fachstelle Suchtprävention
im Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich



Felix





Inhalt

Die Lebensgeschichten sind aus der Sicht der Betroffenen geschrieben. Es handelt sich um authentische Lebensgeschichten von zwei Frauen und zwei Männern. Bei zwei Geschichten stehen illegale Drogen im Vordergrund, bei den anderen zwei wird die Abhängigkeit von legalen Suchtmitteln zur sichtbaren Problematik.

Die Lebensgeschichten von **Felix**, **Maja**, **Sascha** und **Sarah** zeigen, wie Sucht entstehen kann. Ihre persönlichen Schilderungen machen betroffen und helfen, Menschen mit Suchtproblemen besser zu verstehen.

Oft sind uns Felix, Maja, Sascha und Sarah mit ihren Erfahrungen sehr nahe, ihr Leben dem unseren vergleichbar.



Kiddepin darfto ich nicht durch Bäume zwafangen, das wate da lunge sprachen
nicht gute, ich schnell schen zuwider gehen, keine dort
ich Fude gute Altwedel und
einige haben, wie mich und nichte kann Druck
einige haben, wie mich und nichte kann Druck



Maja





Idee und Ziel

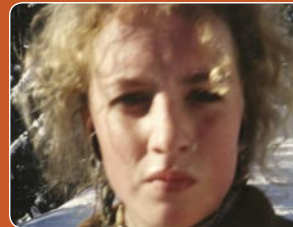
Die Ausstellung entstand 1994 im Rahmen der Massnahmen zur Förderung der Suchtprävention an den Berufsschulen im Kanton Zürich. Die Ausstellung wurde im Mai 2004 aktualisiert und mit zwei Geschichten aus dem Mittelschulumfeld erweitert.

Damit kommt die Fachstelle dem erweiterten Auftrag der suchtpreventiven Arbeit an Mittelschulen nach. Die Ausstellung unterstützt die Fachstelle und die Lehrpersonen in ihren suchtpreventiven Bemühungen und ergänzt die Veranstaltungen für Mittel- und Berufsschüler/-innen sowie diverse Kurse für Lehrende in der Berufsbildung.

Vor oder während Suchtpräventionsveranstaltungen im Schulhaus macht die Ausstellung die interessierten Jugendlichen und Lehrkräfte auf die vielschichtige Thematik der Suchtprävention aufmerksam. Somit dient sie als Einstieg und/oder Vertiefung. Sie hat zum Ziel, für Sucht und Suchtursachen zu sensibilisieren, über die Problematik zu informieren und Wege aufzuzeigen, wie Suchtprobleme frühzeitig erkannt und angegangen werden können.

Die Ausstellung stellt ein sichtbares Element der suchtpreventiven Arbeit an den Mittel- und Berufsschulen dar.

Zur Ausstellung gehört eine CD-ROM mit konkreten Anregungen für den Unterricht.





Sascha





Zielgruppen/Einsatzmöglichkeiten

Die Ausstellung steht den Mittel- und Berufsschulen im Kanton Zürich zur Verfügung.

Zielgruppen sind:

- Jugendliche
- Lehrerinnen und Lehrer
- Ausbilderinnen und Ausbilder
- Lehrbetriebe
- Eltern
- Behörden
- Medien
- soziale Institutionen (z. B. Heime)
- Präventions- und Beratungsstellen

Einsatzmöglichkeiten der Ausstellung sind:

- Schulveranstaltungen (für Lehrkräfte und Jugendliche)
- Lehrerweiterbildung
- Elternabende
- Veranstaltungen mit Ausbilderinnen und Ausbildern
- Projektwochen
- Veranstaltungen in Gemeinde, Quartier usw.
- Medieninformation

Die Ausstellung ist konzipiert als Ergänzung zu anderen Präventionsbemühungen und –veranstaltungen. Isoliertes Ausstellen ist nicht sinnvoll.





Sarah





Weiterbildung

Zur Einführung in die Ausstellung bietet die Fachstelle für Lehrpersonen und ganze Schulteams eine zwei-, bis dreistündige Weiterbildung an.

CD-ROM mit Anregungen für den Unterricht

Die Lebensgeschichten von Felix, Maja, Sascha und Sarah werden in der Ausstellung in je 8 Bildern und Texten wiedergegeben.

Damit die suchtpreventive Arbeit mit den Jugendlichen nicht bei den Erfahrungen dieser vier Personen stehen bleibt, ist auf der CD-ROM pro Bild und Text je eine Anregung für den Unterricht aufgeführt. Die Themen sind so ausgewählt und didaktisch bearbeitet, dass die Person und die Lebenswelt der Jugendlichen im Zentrum stehen.

Weiterführende / ergänzende Literatur und Lehrmittel

Weitere Anregungen finden Sie in den Lehrmitteln, welche in der Literaturliste der IZ Mediotheken Berufsbildung aufgeführt sind oder können bei InfoDoc Gesundheitsförderung, c/o Radix, Stampfenbachstrasse 161, 8006 Zürich, Telefon 01 360 41 00, Mail, infodoc@radix.ch Online-Abfrage: www.infodoc-gf.ch bezogen werden.

Evaluation

Unter www.fs-suchtprevention.zh.ch/downloads oder auf der CD-ROM steht ein Rückmeldeformular für Lehrpersonen an die Fachstelle zur Verfügung. Ihre Erfahrungen über den Einsatz der Ausstellung in der Schule und im Unterricht interessiert uns sehr.





Information

Anforderungen an den Ausstellungsort:

- Vor Regen, Nässe und direktem Sonnenlicht geschützter Ort
- Platzbedarf ca. 100 m²
- Raumhöhe mindestens 2,50 m
- Stromanschluss für die Beleuchtung (Beleuchtung ist in jedem Element integriert)

Masse:

Ein Element misst 60 x 220 cm, total 17 Elemente

Kosten:

Die Miete für die Ausstellung beträgt für 2 Wochen Fr. 2000.-
(gilt nicht für die Mittel- und Berufsschulen im Kanton Zürich)

Die Schulen beteiligen sich zur Hälfte an den Kosten für den Transport sowie Auf- und Abbau durch den Ausstellungsbauer. Diese betragen Fr. 800.-.

In den Kosten sind enthalten:

- CD-ROM mit Anregungen für den Unterricht

Der Ausstellungsmieter übernimmt zusätzlich die Kosten, welche bei einer evtl. Beschädigung entstehen können.

Idee, Gestaltung und Realisation der Ausstellung:

Martin Küng, Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX, Zürich

Michael Küng, Idéel M. Küng, Uetikon am See

Atelier Max Rey, Dreydimensional, Uetikon am See

Mitarbeit:

Felix, Sarah, Maja und Sascha

Katharina Müller, Bern

Caroline Welti, Affoltern a.A.

Vigeli Venzin, Ute Herrmann, Andrea Vogelbacher, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich

Idee, Gestaltung und Realisation der CD-ROM «Anregungen für den Unterricht»:

Laura Jucker, Erwachsenenbildnerin AEB, Eggersriet

Michael Küng, Idéel M. Küng, Uetikon am See

Fachliche Beratung:

Prof. Dr. Rainer Hornung, Zürich

Lektorat:

Jürgmeier, Schriftsteller, Fällanden/ZH

Jolanda Lötscher, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich



Mittelschul- und Berufsbildungsamt
des Kantons Zürich
CH-8090 Zürich

Fach- und Projektstellen
Suchtprävention Mittelschulen und Berufsbildung

Reservation und Rückfragen

Postadresse: 8090 Zürich
Büros: Ausstellungsstrasse 80, 8005 Zürich

Telefon: 043 259 77 86

Telefax: 043 259 77 57

e-mail: infosuchtpraevention@mba.zh.ch